

1. Record Nr.	UNINA9910808240703321
Autore	Widhammer Helmuth
Titolo	Poesie und Zeit : zur Hintergrundigkeit der Kleinen Bilder Theokrits // Helmuth Widhammer
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : Aisthesis Verlag, , [2020] ©2020
ISBN	3-8498-1500-5
Edizione	[Erstauflage]
Descrizione fisica	1 online resource (177 pages)
Collana	Aisthesis Essay ; ; Band 46
Disciplina	884.01
Soggetti	Theocritus - Criticism and interpretation Criticism, interpretation, etc.
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	PublicationDate: 20191203
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontcover -- Titel -- Impressum -- Inhalt -- Einleitung -- 1. Der Erbe als Zeitgenosse des 3. Jahrhunderts v. Chr. -- 2. Theokrits Zeitbilder -- 3. Allegorische Redeweise -- 4. Theokrits wahre Idylle: Das lyrische Überschreiten des Mimos -- 5. Das Potpourri der »Eidyllia« -- I. Theokrits Chariten im Syrakus Hierons -- 1. Die biographische Situation -- 2. Die Bitte und ihr Problem, das einzulosende »hymnein« -- 3. Vorlesung über Brauch und Missbrauch preisender Dichtung -- 4. Hieron-Aretalogie -- 5. Die doppelten Chariten -- II. Mimos -- 1. Wahl und Umbildung des sophronischen Mimos -- 2. Verarbeitung von Folklore -- III. Zeitgedichte -- 1. Gründe für die Emigration -- 2. Aischinas will Soldner werden (Eid. 14) -- 3. Praxinoa und Gorgo (Eid. 15) -- 4. Mimos und Panegyrik -- 5. Der Dissident Battos (Eid. 4) -- 6. Sex-Sklaven in Thurioi (Eid. 5) -- IV. Eros -- 1. Erotika dieser Zeit -- 2. Daphnis als personale Metapher für die Dialektik von Poesie und Aufklärung (Eid. 1) -- 3. Zwei Reisen zu einem sublimeren Eros: die »Thalysien« (Eid. 7) -- Abkürzungen -- Literaturverzeichnis -- Backcover.
Sommario/riassunto	Long description: Theokrit gilt als Bukoliker. Diese Etikettierung wird der personalen, lokalen und thematischen Diversität, die vom Eros bis zu epochal bedeutsamen Ereignissen reicht, nicht zuletzt der stilistischen Vieltönigkeit der Eidyllien in keiner Weise gerecht. Deren Ausgangsgattung ist der syrakusische Mimos, der streiflichtartige

Sketche mit verschiedenen Rollen auf die Volksbühne bringt. Nach dem Vorbild seines Landsmannes Sophron stilisiert Theokrit solche Szenen nach Maßgabe der poetischen Hochsprache; dabei geht es um das weitgreifende Programm einer methexis, einer Teilhabe aller sozialen Schichten am klassischen Erbe. Die Wahl bukolischer Motive bzw. bukolischer Einkleidungen auch dort, wo es um gar nicht Bukolisches geht, ist wiederum vielfältig motiviert und vom einzelnen Gedicht her zu analysieren.

---